

# [Sammelthread] MacOS BigSur 11.0 DEV-Beta Erfahrungen

**Beitrag von „manfredm1970“ vom 13. Juli 2020, 00:50**

1. Frage: Was bezweckt der Kext "SmallTreeIntel" ?

Leider sehe ich auf deinem Video nichts von Recovery Mode. Das was ich da sehe, sehe ich auch mit dem Install USB Stick bei einer Cleaninstall.

Kann es daran liegen, das du ja erfolgreich upgedatet hast von DP1 zu DP2 bei Big Sur was mir nicht gelang.

Ich habe jetzt schon 3 mal Big Sur erfolgreich per USB [Install Stick](#) auf 3 Partitionen alle intern auf 2 verschieden internen SSD installiert.

1 mal die DP1 und 2 mal die DP2 auf verschieden SSD und Partition. Aber bei keiner komme ich mit immer dem selben OC 0.6.0

welcher auf der 1. Partition der 1. SSD liegt ins Recovery Mode.

Gut, wie du schon schreibst, bringt's ja dann eh nicht, wenn man dadurch keinen vollen Schreibzugriff erhält.

Zum Bootmenü bei dir von OC, ich habe das OpenCanopy.efi weggelassen auch den dazu gehörigen Treiber in OC, weil ja die Größe der

Symbole in OpenCanopy nicht zu ändern geht (bzw. ich nicht weiss wie man das ändert) und ich dann (obwohl schon 28 Zoll Monitor)

nicht alle Partitionssymbole zu sehen waren. So habe ich dann oben links eine Listendarstellung und kann das OS zum booten auswählen.

Aber komisch das du nun von der Datenpartition Big Sure bootest.

Die Option `nvrnm boot-args csr-active-config=77080000` bewirkt aber nicht (auch die 77090000 und andere Zahlen) das bei der Abfrage in Big Sur

im Terminal mit `csrutil authenticated-root` status kommt nach wie vor `enabled` und eben der Hinweis, das es nur `disabled` werden kann,

wenn man aus dem Recovery Modus diese Änderung vornimmt. [SIP](#) ist klar ist immer `disabled`.

Eigentlich ist das Big Sur z.Z. nur so zu gebrauchen wie es ist, sobald ein Tool z.B. Paragon Festplattenmanager habe ich mal versucht, kexxe

oder ähnliches zu installieren, geht alles nicht. Und die Snapshot Sache ist ja dermassen kompliziert, da blicjke ich als Leie nicht durch.

Übrigens arbeitet bei mir Open Core auch mit KC nicht mit Prelinkedkernel Modus. Nicht nur der ESP Mounter geht 1a auch der EFI-Agent

macht das wunderbar und auch mit `diskutil list` sieht man die 5 Partitionen von Big Sur ganz gut.

Du schreibst: *Diese Sache wird auf MacRumors BigSur ganz gut erklärt. Diese Sache funktioniert aber bis dato wohl nur mit PreinkedKernel*

Das bezieht sich wohl nur auf original nicht unterstützte Macs oder ?

Ein großes Problem habe ich noch mit dem Display Port an meinem Hacki siehe Hardwaredaten. Durch das Open Core ist nur HDMI

mit eben bescheidenen 30 Hz bei UHD Auflösung möglich. Alles schon versucht mit dem Tool ProperTree Master Änderungen für die Grafikoptionen

schlugen bisher fehl. Nach dem Apfel mit Ladebalken schwarzer Bildschirm. Ton ist dann zu hören, bei Tastenanschlügen z.B. also hat

Big Sur erfolgreich gebootet, nur man sieht kein Bild. Ich nutze die interne Intel Graphic HD 630 am DP Port zum Samsung UHD Monitor.

Jetzt eben zu Testzwecken mit Big Sur nur HDMI Port. Geht bei dir mit Open Core und falls du DP am Hacki hast, denn das auch mit

60 Hz und Full UHD Auflösung ? In anderen Foren ist es ja so, das fast 90 % Ihren Monitor am HDMI angeschlossen haben, wo es ja

keine Probleme gibt. Aber wenn man nach DP fragt gibts keinerlei Antwort oder Tipps.

### [Zitat von MacPeet](#)

manfredm1970

Ich bin doch hoffentlich nicht der einzige User, bei dem Recovery BigSur geht, aber hier als Video:

### [IMG\\_3769.mov.zip](#)

Umbenennen brauchte ich nichts, in Beta 1 war im OC-Menü eine Bezeichnung "BigSur" bootbar. Nach dem Update auf DP2 habe ich im OC-Boot-Menü nun BigSur-Daten, welches ich starte.



Verwendet wird mit dieser nativen OC-Geschichte auch der .kc und nicht mehr PelinkedKernel.

Vermutlich machst Du noch was falsch, im Bezug auf OC-Build für nativen Install.

Die Recovery brauchst Du ohnehin nicht mehr für "csrutil authenticated-root disable".

In der config.plist im Bereich nvram boot-args csr-active-config=77080000 schaltet [SIP](#) aus und auch authenticated-root für BigSur, was Dir aber noch lange nicht hilft.

Ich habe das Glück, dass bei meinem T450s alle Hardware nativ ist für BigSur. Alle meine andere Hardware, hauptsächlich ältere realMac's und Hacki's warten genauso

auf Lösungen für BigSur.

Diese ganze "csrutil authenticated-root disable" nützt Dir aber auch später im System nix, da Du auf die Snapshot BigSur normal noch immer kein Schreibzugriff hast.

sudo mount -uw / funktioniert nicht mehr mit BigSur und auch keine Kext-Einbindung mit Tools und Cache-Aufbau.

Mit der guten alten App "ESP Mounter Pro" hier aus den Download's bekommt man einen guten Einblick auf die BigSur-Struktur.

Es gibt eine Big-Sur-Daten...

eine BigSur Preboot

eine BigSur Updates

eine BigSur VM

und nun wichtig:

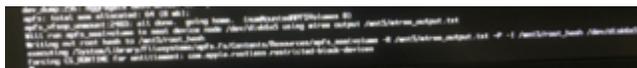
eine /Volumes/BigSur 1/ welche auch beschreibbar ist

und eine BigSur mit mount-point "/" (der eigentliche Snapshot), welcher für uns nicht beschreibbar ist.

Wenn Du Kext's einfügen musst, dann musst Du quasi die BigSur 1 extra in ein Verzeichnis mounten, alle Änderungen vornehmen und dann einen neuen Snapshot erzeugen.

Diese Sache wird auf MacRumors BigSur ganz gut erklärt. Diese Sache funktioniert aber bis dato wohl nur mit PreinkedKernel, soweit ich gelesen habe.

Aktuell arbeite ich auch genau an diesem Problem. Mir ist im Installer Verbose aufgefallen, dass genau hier...



...der Snapshot erstellt wird, was auf Grund der zusätzlichen 14GB, die Apple hierbei verschwendet auch etwas gedauert hat.

apfs\_sealvolume ist auf dem System nach Install nicht mehr verfügbar, sehr wohl aber andere Dateien unter diesem Pfad, welche man mit Datei -help im Terminal alle abfragen kann, von der Funktion her.

Das "apfs\_sealvolume" scheint es nur auf dem Install-Stick zu geben. Ich hoffe, dass man dies extrahieren kann und damit evtl. Zugriff auf die Snapshot bekommt.

Aber letztlich alles nur Versuch, Beobachtung und Hoffnung.

Alles anzeigen